



## Einladung zum Tag der offenen Begrünungswerkstatt

Feldtag und Seminar am Dienstag, 30. Oktober 2018, 9:00-16:00

Treffpunkt: Gasthaus Lindenwirt, Lind 4, 9321 Kappel am Krappfeld

Möglichkeiten der Optimierung im Begrünungsanbau zur Verringerung der Stickstoff- und Kohlenstoffverluste, zur Erhöhung des Humusgehaltes im Boden, Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit, zur Unkrautunterdrückung und Ertragssicherung.

**9:00 Harald Schelander**

Beschreibung der Versuchsvarianten und der Erfahrungen bei der Umsetzung

**Wilfried Hartl, Eva Erhart, Karoline Messenböck (Bio Forschung Austria)**

- Aktuelle Ergebnisse der Bonituren und Laboranalysen der Begrünungsbestände
- Ergebnisse des unterschiedlichen Begrünungsmanagements im Winter
- Wie lässt sich die Stickstofffreisetzung aus Begrünungsbeständen beeinflussen?  
Kohlenstoff/Stickstoff-Verhältnis und Abbaubarkeit von verschiedenen Begrünungspflanzenarten

**Franz Handler (Josephinum Research)**

Oberflächenrauigkeit beim Anbau und Bodenbedeckung der Begrünungen

**Karl Riedl (Maschinenring Hollabrunn-Horn)**

Kosten, Zeit- und Arbeitsaufwand bei Begrünungen

**13:00 Abfahrt zur Feldbegehung** und Besichtigung verschiedener Varianten von Saatgutmischungen und Bodenbearbeitung bei Begrünungen sowie der Wurzelschaugrube (mit Monika Sobotik, Verein für Wurzelforschung, und Dieter Haas, Bio Forschung Austria)

Ende: 16:00

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos und wird als Weiterbildung für Maßnahmen im Rahmen von ÖPUL 2015 (Bio 5 Std., UBB 3 Std.) anerkannt.

Um Anmeldung unter [www.bioforschung.at](http://www.bioforschung.at) wird gebeten. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (+43 1 4000 49150).

**Projekt MinNC - Minderung der N- und C-Emissionen in die Luft und der N-Verlagerung in tiefere Bodenschichten durch Optimierung des Begrünungsanbaus im Ackerbau**

**Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union**



Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

